

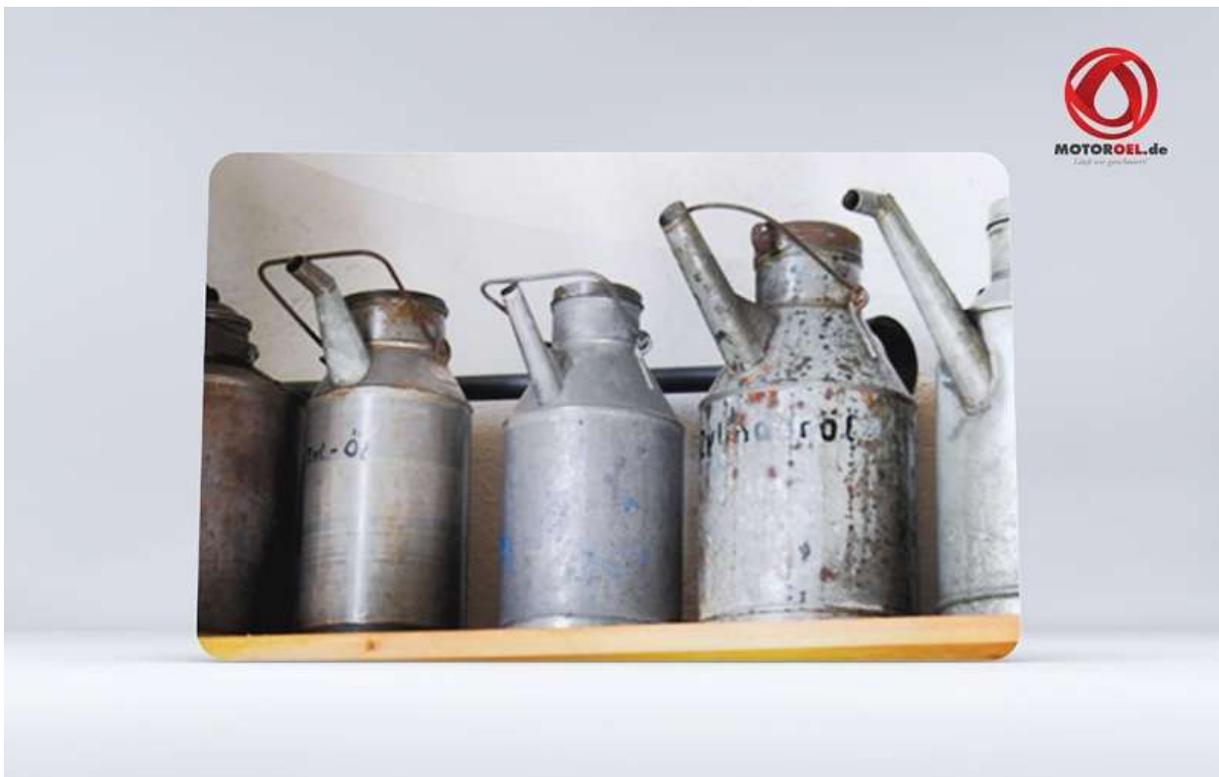


Was sollte man beachten beim Motoröl nachfüllen?



Jeder verantwortungsbewusste Autofahrer sollte in regelmäßigen Abständen die Menge an Motoröl in seinem Fahrzeug überprüfen. Vor allem beim Nachfüllen des Motoröls gibt es allerdings einiges zu beachten.

Zunächst sollten Sie beachten, dass der Ölstand des Motors richtig gemessen wird: Diese Kontrolle muss auf einem ebenen Untergrund erfolgen und bei Betriebstemperatur des Wagens vorgenommen werden. Nachdem das Auto die Betriebstemperatur erreicht hat, die bei etwa 90 Grad liegt, muss der Wagen noch einige Minuten auf dem geraden Untergrund stehen bleiben: In dieser Zeit sammelt sich das Motoröl wieder in der Ölwanne, sodass der richtige Ölstand



abgemessen werden kann. Wurde der Ölstand dennoch bei einem Minimum festgestellt, muss die benötigte Menge an Motorenöl nachgefüllt werden. Hier ist auf die Wahl des richtigen Motoröls zu

achten, die insbesondere von den Herstellerfreigaben, der Viskosität sowie der Qualität des Motoröls abhängig ist – das Handbuch des Autos gibt hierzu weitere Auskünfte. Außerdem sollten Sie immer darauf achten, Öl derselben Sorte nachzufüllen – Motoröl sollte nicht gemischt werden. Im Anschluss folgt das Einfüllen – hier muss in jedem Fall behutsam vorgegangen werden, egal, wie niedrig der Ölstand bei der Messung erschien! Gehen Sie dabei in kleinen Einheiten zu etwa 0,25 Liter oder 0,5 Liter vor. So vermeiden Sie, dass aus Versehen zu viel Motorenöl eingefüllt wird und das angegebene Maximum überschritten wird, denn dann müssten Sie das überschüssige Öl absaugen oder abpumpen lassen. Wurde zu viel Motoröl eingefüllt und das Fahrzeug nichtsdestotrotz gefahren, folgen oft schwere Schäden am Katalysator, deren Reparatur in der Regel mit hohen Kosten verbunden ist. Zum Schluss wird der Messstab wieder in die dafür vorgesehene Öffnung eingeführt und der Verschluss sorgfältig geschlossen.



Etwa alle zwei Jahre sollte ein Ölwechsel vorgenommen werden, Motoröl sollte jedoch auch immer rechtzeitig nachgefüllt werden, damit der Ölstand nie unter das auf dem Messstab angezeigte Minimum fällt. So werden die beweglichen Metallteile des Fahrzeugs weiterhin reibungslos mit Motoröl versorgt und geschmiert.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL BLOG](#)